**Pika und Orava`s Volk**

Es war vor langer Zeit, in Ungarn, als die Rebellion in Orava ausbrach. Gaspar Pika kam von Zemplin nach Orava, Gaspar Pika rebellierte gegen den König. Als er in Namestrovo ankam, ließ er sich im Haus nieder und begann, Staatsbürger und umliegende Dörfer zu rekrutieren, das sie sich ihm anschliessen. Staatsbürger hatten kein leichtes Leben, und sie konnten nicht leicht verleitet werden. Endlich, für uns, ein Gentleman haltete an, dachte nach und verbindete sich der Pika. Dem Kaiser treu blieben nur 16 Gemeinden in Orava, alle anderen haben sich den Rebellen angeschlossen. Pika half, Staatsbürger und den Priester von Namestovo mit den Söhnen zu rekrutieren. Er stellte sich auf Namestovo, weil vor einiger Zeit, als zu Orava Kaisertruppen kamen, haben Katholiken aus Namestovo ihn mit seiner Familie aus der Pfarrgemeinde vertrieben. Seine Worte hatten ein großes Gewicht bei den Evangelikalen, vor allem junge Männer aus evangelischen Familien über die Herausforderungen bei Evangelischen Kirchen in Namestovo, Zubrohlava und Vesele fügten die Rebellen hinzu. Pika und die Rebellen beschlossen, das Schloss Orava zu erobern. Als er aber auf die Burg kam, entdeckte er, daß seine Armee das Schloß eroberte, seitdem es nicht einmal die am besten bewaffnete Armee geschafft hatte, also etwas zu erfinden. Verteidiger des Schlosses versprachen Belohnungen, wenn Sie sie in die Burg lassen. Pika ist dann in die Burg mit den Rebellen in das Orava Schloss eingedrungen und haben ihn rausgeworfen. Junge Männer aus den Dörfern, die sich den Rebellen anschlossen haben, begannen mit den Katholischen Priestern, die Pfarrgemeinde in Trstena, Tvrdosin, Namestovo Lokca, neu zu machen. Sie plünderten die Pfarrei, Priester vertrieben, aber sie bevorzugen es nicht, auf die Rebellen zu warten. Sogar bevor sie flohen, um sich in den Bergen und in den Häusern der katholischen Gläubigen zu verstecken. Gewöhnliche Leute sind Kuruc Orava glücklicher schuldig, weil sie Sie geplündert und die kaiserlichen Söldner gestohlen wurden. Noch vor Kuruc, noch bevor Labanc sich in den Dämonenwäldern versteckte, um wenigstens ihr eigenes Leben zu retten. Der Bericht über den Aufstand wurde an den Kaiser gebracht, der Truppen nach Orava geschickt hat. Das Schloss von Orava hat es versäumt, jemanden zu fangen und hätte das auch nicht mit imperialen General erreicht. Aber die Söldner, die den Kaiser verraten hatten und die Schloß Pika begannen, verrieten sich nun wieder und öffneten die Tore. Piku gefangen mit dem Bürgermeister, an der Spitze im Vergleich zu der Orava Burg gebauten Galgen. Piku spritzte dann auf die Pflanze und der Bürgermeister, die sich ihm anschlossen, wurden furchtbar gefoltert. Der Kommandant sagte der Region Orava unter den Unterstützer von Piko. Sie wurden geklebt gefoltert und brachen das Rad und sind getötet worden. Sie wurden gequält und brachen das Rad und wurden getötet. Als die kaiserlichen Truppen in das Dorf eindrangen, zitterten alle vor ihnen, ohne daß keiner Gnade hatte. Schreckliche Verfolgung der kaiserlichen Armee hat Oravas Volk große Angst hinterlassen. Oravas Leute überlebten alle bei möglichen schwierigen Zeiten, erlebten das Elend und den Hunger, die Inhaftierung, die Demütigung und die Verfolgung der Pandoren, aber so viel Grausamkeit wie jetzt von der kaiserlichen Armee, die nie zuvor erlebt wurde. Hathets Bürgermeister, die nicht gezwungen sind, bewaffnet zu gehen, müssten die Waffen übertragen und die Lebensthemen haben sich nicht verschlechtert. Gegenüber vom Hügel des Orava Schloss, unterziehen sich die grausamsten Hinrichtungen aus dieser Zeit namens Sibenicky.